

# Corona-Pandemie

## Dashboard Wirtschaft Deutschland

Stand: 05. Mai 2020, 16:40 Uhr

### Aktuelles

#### KfW-Hilfen:

- Antragsvolumen auf rund 34,5 Mrd. € gestiegen.
- Von 28.781 Anträgen bisher 28.427 bewilligt, bewilligtes Volumen: 13,8 Mrd. €  
[Hinweis: Einige sehr großvolumige Anträge sind noch nicht durch den Lenkungsausschuss entschieden worden.]

#### Soforthilfen für kleine Unternehmen und Selbständige (bis 10 Beschäftigte):

- Bisher rund 1,89 Mio. Anträge gestellt, Anträge im Volumen von etwa 11,33 Mrd. € bewilligt.  
[Hinweis: Da nicht alle Bundesländer die aktuellsten Daten melden, ist das ausgewiesene Bewilligungsvolumen eine Mindestgröße, die tatsächlich höher ausfallen kann.]

#### Bürgschaftsbanken:

- Anzahl beantragter Bürgschaften: 1.959, davon 1.302 genehmigt, Kreditvolumen 322 Mio. €

#### Steuerliche Maßnahmen:

- neue Daten für bundesgesetzl. geregelte Steuern

#### Konjunkturdaten:

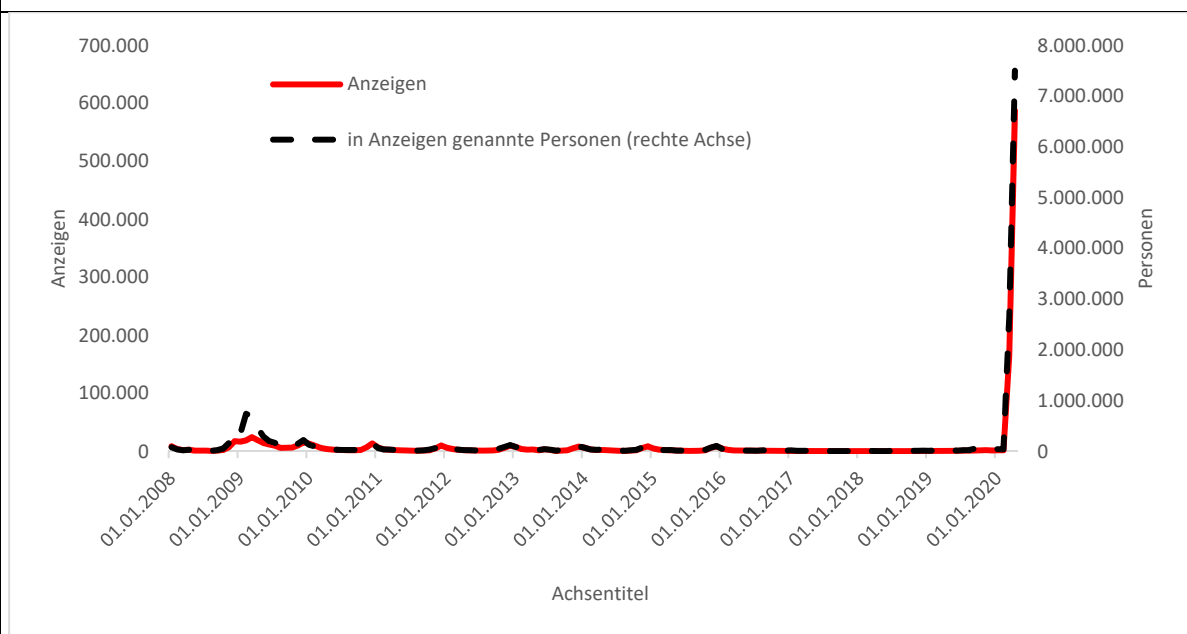
- Außenhandel (Zolldaten) in KW 18 weiterhin schwach
- Neuer Tiefstand der Verbraucherstimmung (HDE Konsumbarometer)
- Kurzarbeit in nahezu allen Branchen (ifo Umfrage)
- „Existenzbedrohende Situation“ der Reisewirtschaft (DRV)

## Programmumsetzung

### Kurzarbeit

Im März und April erfolgten (bis 26.04.) **715.000** Anzeigen für Kurzarbeit, davon im April 587.000.

Rund ein Fünftel der Personen (2,2 Millionen), für die seit März Kurzarbeit angezeigt wurde, kamen aus den drei Branchen Einzelhandel, Gastronomie und Herstellung von Kraftfahrzeugen.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 30.04.2020

### Liquiditätshilfen

	KfW-Daten (Stand per 04.5.)				Top Branchen	Zusagevolumen*	
	Antragsvolumen		Bewilligungen			Anzahl	Mio. €
	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €			
KfW-Unternehmerkredit	1.060	7.902	759	2.019	Verar.Gewerbe	4.113	2.808
KfW-Unternehmerkredit KMU	22.399	6.201	22.378	6.091	Kfz Handel	6.987	2.585
ERP-Gründerkredit	21	143	17	33	Wohnungswes.	3.920	1.239
ERP-Gründerkredit KMU	2.001	354	2.001	354	Gastgewerbe	4.743	975
KfW-Schnellkredit	3.270	1.148	3.270	1.148	Sonst. Dienstl.	3.302	640
Sonderprogramm	30	18.802	2	4.200	Verkehr	1.761	621
<b>Summe</b>	<b>28.781</b>	<b>34.550</b>	<b>28.427</b>	<b>13.844</b>	Baugewerbe	1.666	426

Alle Angaben year-to-date; \* ohne Großanträge

**Anträge unter dem Großbürgschaftsprogramm des Bundes (seit 13.03.):**

3 Bürgschaftszusagen im Gesamtvolumen von 710 Mio. €, 5 offene Anträge von 800 Mio. € (hauptsächlich Einzelhandel)

**Bürgschaftsbanken:** 1.959 Anträge, davon 1.302 Bürgschaftszusagen im Volumen von 322 Mio. Euro (unterstütztes Kreditvolumen).

## Hilfen für kleine Unternehmen und Solo-Selbständige (Landes- & Bundesmittel)

	Anträge		Bewilligungen		Anmerkungen
	Anzahl (rund)	Mio. €	Anzahl (rund)	Mio. €	
Baden-Württemb.	217.200	1.910	195.400	1.719	
Bayern	216.000	.	0	373	Stat. Auswertung derzeit noch nicht möglich
Berlin	273.600	1.830	265.800	1.765	Bewilligungen wg. Rückforderungen niedriger
Brandenburg	70.200	587	43.800	363	
Bremen	8.500	.	5.900	34	
Hamburg	54.800	.	68.800	338	Bewilligungen nur Bundesmittel
Hessen	113.900	926	80.700	662	
Mecklenburg-Vorp.	39.300	.	27.500	220	
Niedersachsen	126.900	623	96.200	571	
Nordrhein-Westf.	459.900	4.388	373.200	3.558	
Rheinland-Pfalz	96.700	1.165	54.300	433	Antragszahlen der erfassten Anträge
Saarland	13.900	.	19.800	119	Anträge z.Z. nicht korrekt bezifferbar
Sachsen	71.700	588	68.000	553	
Sachsen-Anhalt	21.300	156	20.400	151	Antragszahlen der erfassten Anträge
Schleswig-Holstein	60.000	500	39.800	307	
Thüringen	41.200	172	32.000	169	
<b>Gesamt</b>	<b>1.885.100</b>	<b>12.845</b>	<b>1.443.200</b>	<b>11.333</b>	

Die Ländern BW, BY, BB, MV, NW, SL, SN, ST, SH, TH haben kein Landesprogramm zur Corona-Soforthilfe an Unternehmen mit 0 bis 10 Beschäftigten.

## Steuerliche Erleichterungen

	Anträge in Bearbeitung Mio. €	Bewilligungen Mio. €
<b>bundesgesetz. geregelte Steuern</b>		
- Stundung	807,2	289,9
- abweichende Vorauszahlung	9,8	138,8
- Vollstreckungsaufschub	2,0	7,2

## Länderdaten

Hinweis: es handelte sich weiterhin um **vorläufige Daten**. Denn die Länderfinanzverwaltungen sind sowohl durch die Corona-Pandemie selbst als auch durch die angelaufenen steuerlichen Maßnahmen erheblich belastet. Dies hat zu Anlaufschwierigkeiten und Verzögerungen geführt. Nicht zuletzt äußert sich dies auch bei den mittlerweile für März gelieferten Daten in einem nicht unerheblichen Korrekturbedarf.

### Stundungen

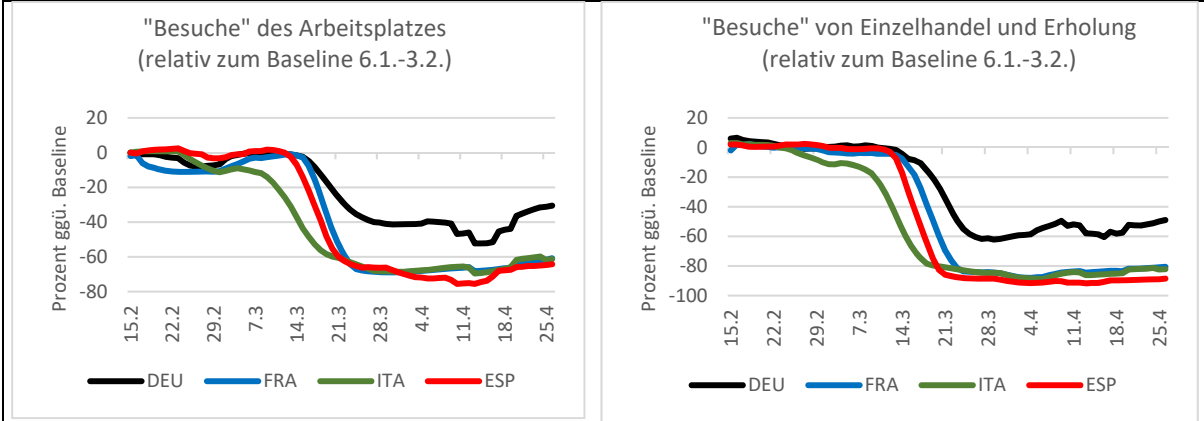
gemeinschaftliche Steuern (Volumen in Mio. €)	alle Länder		
	Einkommen-steuer	Körperschaft-steuer	Umsatz-steuer
im Jahr 2020 fällige Beträge	266	124	419
nach dem 31. Dezember 2020 fällige Beträge	2	0	2

Ländersteuern (Volumen in Mio. €)	alle Länder		Stadtstaaten
	Erbschaft-steuer	Grunderwerb-steuer	Gewerbe-steuer
im Jahr 2020 fällige Beträge	13	16	20
nach dem 31. Dezember 2020 fällige Beträge	1	0	0

### Herabsetzung der Vorauszahlungen

(Volumen in Mio. €)	15 Länder (ohne NW)		Stadtstaaten
	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Gewerbesteuer
im Jahr 2020 beginnend	2.503	1.139	373

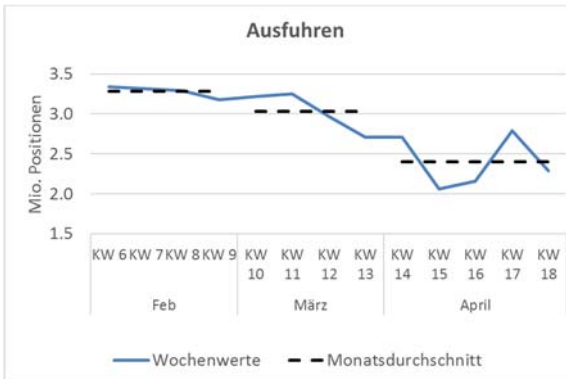
## Mobilität



Auswertung von Google-Bewegungsdaten durch Google (Covid-19 community mobility reports), 7-Tages-Durchschnitte

## Wirtschaftsaktivität und aktuelle Konjunkturindikatoren

### Außenhandel (Zolldaten)



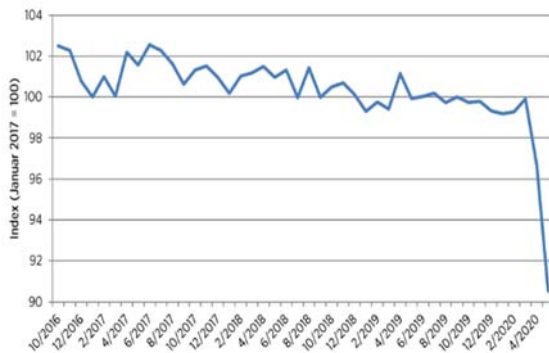
Zolldaten für 18. KW rückläufig. **April bisher 20,9% unter Vormonatsniveau.**

Nach Ausfuhrwegen (18. KW in % ggü. Durchschnitt 3-8. KW):

Seeverkehr:	-41 %
Straßenverkehr:	-23 %
Luftverkehr:	-39 %
Eisenbahnverkehr:	-41 %

Quelle: Auswertung aus der Atlas-Datenbank des Zolls

### Konsumbarometer (Handelsverband Deutschland)



Neuer Tiefstand des Konsumbarometers im Mai (-6,13 auf 90,53 Punkte):

- **Einkommenserwartung:** -9,28 auf 89,24 Punkte
- **Anschaffungsneigung:** -13,45 auf 87,17 Punkte

Quelle: Handelsverband Deutschland

### Ifo Umfrage Kurzarbeit

Gemäß einer Umfrage des ifo Instituts (Stand 05.05.) trifft die Kurzarbeit Beschäftigte in **fast allen Branchen**. Ein **besonders hoher Anteil** ist in der Gastronomie zu verzeichnen, in der 99 % der Betriebe Kurzarbeit nutzen. Auch im Hotelgewerbe (97%), im Automobilbau (94 %), Luftfahrt (91 %) und bei den Reisebüros/-veranstaltern (90 %) ist der Anteil der kurzarbeitenden Unternehmen sehr hoch.

Dagegen wird in einigen **wenigen Branchen nur vergleichsweise wenig** kurzgearbeitet (Chemie: 30 %; Nahrungsmittelhersteller: 21 %; Gesundheitswesen: 14 %, Anwaltskanzleien/Steuerprüfer: 3 %). Energieversorger, Abwasserentsorgung und Medikamentenhersteller melden keine Kurzarbeit.

**Nach Bundesländern** verzeichnen Bayern (54 %), Baden-Württemberg (53 %) und Hessen (50 %) den höchsten Anteil der Kurzarbeit.

### Reisewirtschaft

Laut Deutschem Reiseverband (DRV) (Stand 04.05.) hat sich die existenzbedrohende Situation in der Reisewirtschaft weiter verschärft. Bis Mitte Juni rechnet der DRV mit **Umsatzeinbußen in Höhe von 10,8 Mrd. €**. Hinzu kommen enorme Belastungen durch die Rückabwicklung gebuchter Reisen. **Zwei von drei Unternehmen** sehen sich bereits unmittelbar von einer **Insolvenz bedroht**. Insbesondere die Verlängerung der weltweiten Reisewarnung setzt der Reisewirtschaft zu. Zwei Drittel der über 70 Mio. Reisen der deutschen Bevölkerung führen normalerweise ins Ausland.

## BMWi-Hotline

### Anrufer-Zahlen bis KW13 steigend, ab KW14 weniger Anrufe:

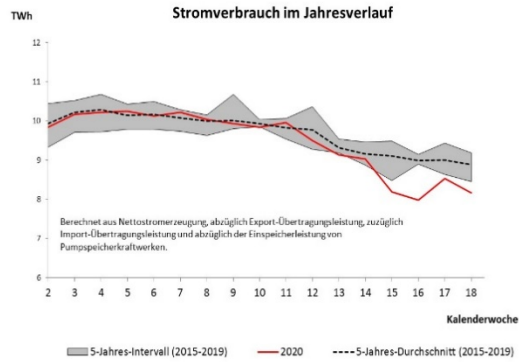
KW9-18: 176/253/383/2872/3822/2500/1834/1431/1331/967

KW19 (bis 04.05.): 161 (ab 18.03. inkl. der BMWi-Mittelstands-Hotline in Corona-Hotline)

### Aktuelle Schwerpunkte:

Modalitäten der Antragstellung; Fragen zu KfW-Darlehen (insbesondere Möglichkeiten der Laufzeitverlängerung); Probleme von Kleinunternehmern mit Vermietern oder Lieferanten, die nicht kompromissbereit sind

## Stromverbrauch



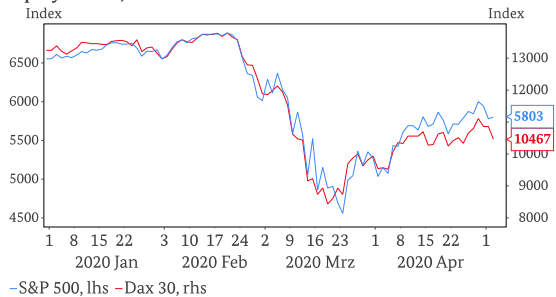
Der kumulierte Stromverbrauch (ohne Industrienetze und Eigenverbrauch der Produzenten, diese Daten liegen nicht vor) liegt bis zur 18. KW um 4,8 % unter dem Vorjahreswert.

Sichtbarer Rückgang ab der 13. KW. Die verbrauchten Strommengen schwanken u. a. aufgrund von Witterung oder Kapazitätsauslastung stark von Woche zu Woche.

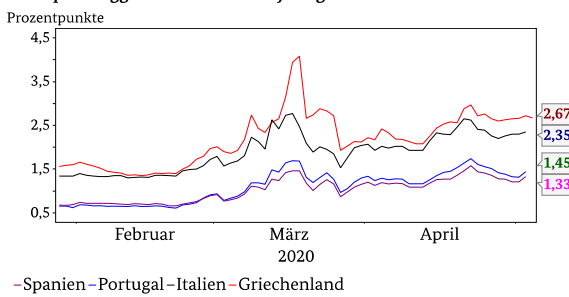
Quelle: Bundesnetzagentur SMARD

# Finanzmärkte

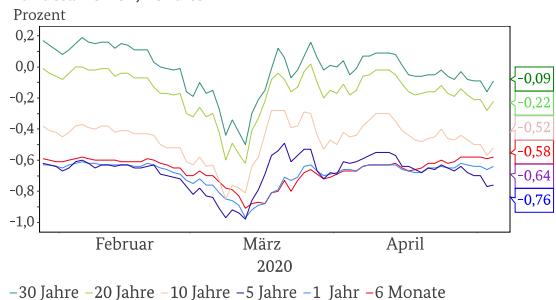
Equity Indices, Total Return



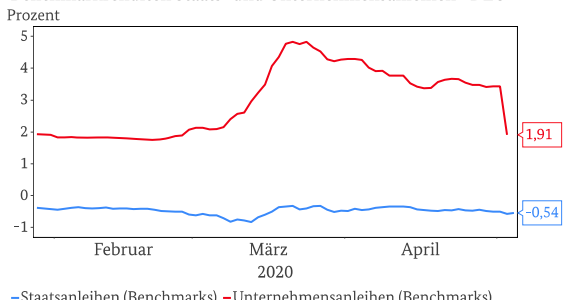
Zinsspreads ggü. Deutschland 10-jährige Staatsanleihen



Bundesanleihen, Renditen



Benchmarkrenditen Staats- und Unternehmensanleihen - DEU



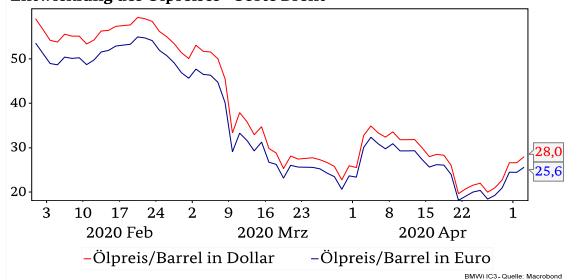
## Auktionsergebnisse

Termin	Anleihe <sup>1</sup>	Laufzeit	Emissionsvolumen (Mio. €)	Bietungen (Mio. €)	Zuteilung (Mio. €)	gewogener Durchschnittskurs	Durchschnittsrendite	Bid-to-cover ratio
04.05.2020	Bubill	05.08.2020	4,000	3,340	1,975	100.14	-0.559	1.2
04.05.2020	Bubill	03.02.2021	4,000	4,490	3,100	100.41	-0.544	1.6
05.05.2020	ILB	15.04.2030	400	763	524	116.15	-1.04	2.0
05.05.2020	ILB	15.04.2046	100	251	212	134.59	-1.06	3.6

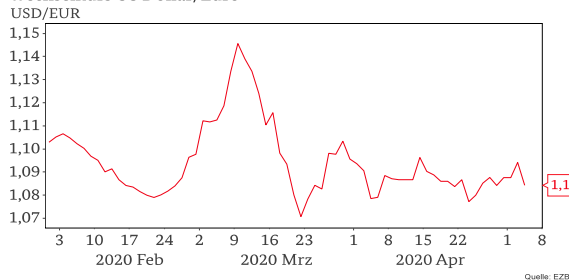
<sup>1</sup> Bobl = Bundesobligationen, Schatz = Bundesschatzanweisung, Bubill = unverzinsliche Schatzanweisung des Bundes, ILB = inflationsindexierte Anleihe oder Obligation des Bundes, Bund = Bundesanleihe

## Preise

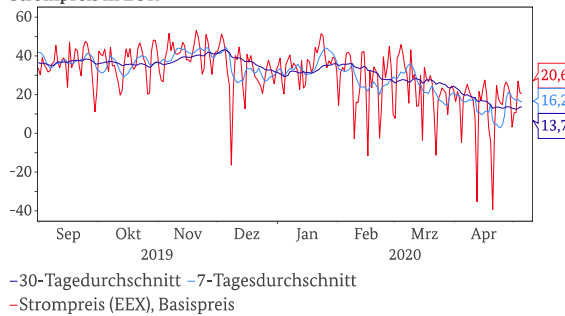
Entwicklung des Ölpreises - Sorte Brent



Wechselkurs US Dollar/Euro



Strompreis in EUR



Kupfer- und Goldpreis

